

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 73 (1947)  
**Heft:** 2

**Artikel:** 1947: Entrümpelung auf dem politischen Estrich  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-485024>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 08.03.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Auch ein Trost

In diesem großen Fröschengraben  
von Welt gibt's viele Waisenknaben,  
die sich mit Politik befassen  
und mit Verstand und teils gelassen  
das Schicksal einer Welt bestimmen.

Das Resultat ist zwar oft kläglich,  
in mancher Hinsicht kaum erträglich;  
doch wird der Zeit dabei nicht bang:  
Sie wirken ja aus Geltungsdrang  
und wissen kaum oft, was sie tun,  
bis plötzlich sie im Grabe ruh'n  
und ohne Zeit sich zu besinnen —

Gar mancher, der die Welt betrog  
erhält zum Lohn den Nekrolog,  
für den gestrebt er und geschuftet,  
und, wenn auch keine Tränen rinnen,  
bleibt doch ein Trost: Er ist — verduftet.

H. E. Wohlwend

## 1947: Entrümpelung auf dem politischen Estrich

Weg mit dem Eisernen Vorhang;  
Weg mit der Spanischen Wand;  
Weg mit Brettern, die vor Stirnen  
getragen werden;

Weg mit der langen Bank, auf die  
so vieles geschoben wird;

Weg mit Sesseln, an denen man  
kleben bleibt;

Weg mit Türen, die zu rasch ins  
Schloß fallen! Pietje

## Budapester Gespräch

«Mein Herr, sechs Monate lang war  
ich in Auschwitz!»

«Armer Mann! Und wie sind Sie ent-  
kommen?»

«Hja, ich habe die SS-Uniform eben  
rechtzeitig abgelegt ...»

(aus Ludas Matyi, Budapest)

## Der Werdegang der Armee-Reform!

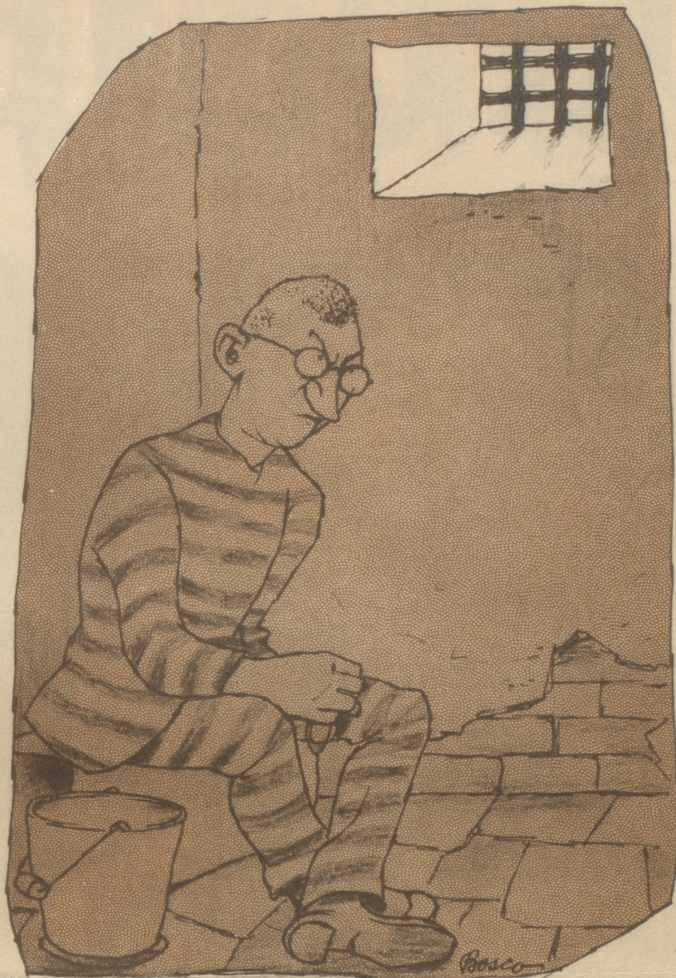
Armee-Reform!  
rmee-Reform!  
mee-Reform!  
ee-Reform!  
e-Reform!  
Reform!  
eform!  
form!  
orm!  
rm!  
m!  
!

Kari



Nah am Waldesrand ein modernes, großzügiges  
Restaurant, das allen Ansprüchen genügt, mit herr-  
lichem Blick auf die Alpenkette, die Stadt, den See  
und das Limmattal.

«Zur Waid», Zürich. Mit Tram 7 bis Bucheggplatz  
Tel. 26 25 02 H. Schellenberg.



## Barwirsch's späte Erkenntnis

„Was sind 1000 Jahre Drittes Reich gegen zwanzig Jahre Loch?“

## Das interessanteste Buch

Ein junger Mann sitzt mit einem  
Fräulein im Kino; auf der Leinwand  
sieht man viel Sonne, wenig Land-  
schaft, viele Frauen, wenig Kleider —  
so ein Hawaii-Kitsch made in Holly-  
wood.

Der junge Mann denkt sich: Die Ge-  
legenheit ist günstig und flüstert dem  
Fräulein in das mit kaltgedauerwellten  
Locken halb bedeckte Ohr: «Fräulein,  
jetzt kann ich in Ihrem Herzen lesen  
wie in einem Buch.» «Schon möglich»,  
erwidert sie, «aber lassen Sie doch  
bitte den Umschlag sein!» W. B.

## Ein neues Weihnachtslied

Meine kleine Nichte kommt von der  
Kleinkinderschule nach Hause mit dem  
Bericht, sie habe ein neues Weihnachts-  
lied gelernt: «Heilige Nacht.» Sie muß  
es mir vorsingen. In der zweiten  
Strophe singt sie unentwegt: «Christus  
der Etter ist da!» A. W.



MONTRES ROLEX S.A., GENÈVE



Frau Narok hat auch 'nen Espresso,  
Ma eccellente, con permesso,  
Nur pur aus NAROK-Bohnen  
Gemacht, wie NAROK es empfiehlt.  
Sie sagt, das tut sich lohnen.

Verlangen Sie die 8 Kaffee-Regeln NAROK Zürich

